



**Eishockey**  
Kaufbeuren verliert  
das Spitzenspiel  
*Allgäu-Sport*

# Allgäu-Rundschau

**Ringen**  
Westendorf unterliegt  
Tabellenführer  
*Allgäu-Sport*



MONTAG, 19. OKTOBER 2009 NR. 240

www.all-in.de

**Start in einer Woche**

**Allgäuer Berufsoffensive geht in die nächste Runde**

In die nächste Runde geht die Allgäuer Berufsoffensive unserer Zeitung. Stand im vergangenen Jahr noch das Thema Technik im Mittelpunkt, so wird sich heuer alles rund um die vielfältigen Berufe aus Tourismus, Hotellerie und Gastronomie drehen. Alles Wissens- und Lohnenswerte – besonders auch für die Allgäuer Haupt- und Realschulen – finden Sie am kommenden Montag, 26. Oktober, auf einer Sonderseite.

**Allgäuer Berufsoffensive**



**Blickpunkte**

**FÜSSEN**

**Forggensee-Flotte steuert auf Umsatzrekord zu**

Die Foggensee-Schiffahrt hat eine gute Saison hinter sich gebracht: Rund 66 000 Fahrgäste hat die Flotte im Besitz der Stadt Füssen befördert – das sind etwa 5000 mehr als im vergangenen Jahr. Dies und die im Jahr 2008 erhöhten Preise sorgen dafür, dass die Schiffahrt einen Umsatzrekord ansteuert: Erstmals werde man die „Schallgrenze von 500 000 Euro“ beim Ticket-Verkauf durchbrechen, kündigte Kämmerer Helmut Schuster nun an. (hs)

**OBERSTAUFEN**

**Tourismus-Angebot für weiteren Preis nominiert**

Nachdem die Tourismus-Pauschale „Oberstaufen Plus“ Anfang Oktober mit dem „ADAC Tourismuspreis 2010“ ausgezeichnet wurde, winkt nun die nächste Ehrung. Unter mehr als 100 Mitbewerbern wurde die Initiative zu den sieben besten gewählt, die nun für den „Deutschen Tourismuspreis 2009“ nominiert sind. Die konsequente Ausrichtung von „Oberstaufen Plus“ auf die Bedürfnisse immer anspruchsvollerer Gäste des Wellness-Ortes überzeugte die Jury. Verliehen wird der Preis im Rahmen einer Festveranstaltung des Deutschen Tourismustages, in diesem Jahr am Donnerstag, 5. November, in Dresden. (az)

## Fischer wollen dem Kormoran ans Gefieder

**Streit Vogel frisst zu viele Fische – Bestände sollen dezimiert werden – Vogelschützer dagegen**

**Fußball** | In der Bodensee eskaliert der Streit um die Kormorane. Fischer klagen, dass der Vogel zu viele Fische frisst. Sie wollen den Bestand verringern. Dagegen wehren sich Vogelschützer. Nun beschäftigt der Konflikt sogar die EU-Kommission. Elmar Gehrler kennt das Problem.

Der Berufsfischer aus Fußach (Vorarlberg) hat sich einen anderen Hauptjob gesucht. Der Grund: Im Bodensee schwimmen immer weniger Fische. Das liegt zum einen an den Kläranlagen. Sie halten viel Biomasse zurück – totes Getier, Fäkalien und Ähnliches. Dadurch ist der See sauberer geworden. Das freut zwar Badegäste, Fische aber nicht. Reines Wasser bedeutet für sie weniger Nahrung. Aber Gehrler sieht noch eine zweite Ursache für den Fische-Schwund: Kormorane. Allein die Erwähnung dieser Wasservogel reicht am Bodensee aus, um Diskussionen bis an den Rand von Schlägereien zu treiben. Die Frontstellung: 250 Berufsfischer aus drei Ländern und unzählige Angler gegen Vogelschützer. Worum es geht, fasst Gehrler zusammen: „Die Kormorane fressen zu viele Fische. Der Bestand der Vögel muss reduziert werden.“

Als den „größten Fischvernichter“, bezeichnet auch Manfred Hübn

ner vom Bezirksfischereiverein Memmingen den Kormoran. Dass der Vogel nun auch noch zum „Vogel des Jahres 2010“ gewählt wurde, und dadurch verstärkt geschützt wird, kann er nicht verstehen: „Ich frage mich, warum man so etwas zulässt.“

**Ein Pfund Fisch am Tag**

Elmar Gehrler ist Obmann der 16 Vorarlberger Berufsfischer. Ihr Beute-Konkurrent vertilgt pro Vogel und Tag ein Pfund Fisch. Da wiegt es schwer, wenn seit acht Jahren um die Ecke eine Kormoran-Kolonie ist, momentan die größte am Bodensee. Rund 500 Exemplare haben sich im Inselreich des Rheindeltas niedergelassen. Die Fischer schlugen offiziell Alarm und wurden erhört. Seit etwa einem Jahr dürfen die geschützten Vögel gejagt werden.

**„Das ist Wahnsinn“**

Genehmigt hat den Abschuss die Bezirkshauptmannschaft Bregenz. „Der Kormoran ist zwar willkommen, er darf aber nicht überhand nehmen“, sagt Behördenchef Elmar Zech. Ihn hat der Sturm der Empörung, den seine Verordnung auslöste, etwas überrascht. Tier- und Naturschützer machten mobil. „Das ist



Kormorane sind den Fischern am Bodensee ein Dorn im Auge. Sie fürchten durch die Wasservögel um ihren Fischbestand.

Foto: dpa

Wahnsinn. Man kann nicht in einem Naturschutzgebiet herumschießen“, schimpft Rita Kilzer, Vorsitzende der Vorarlberger Sektion des internationalen Vogelschutzvereins Bird Live. Die Fischer sollten sich mit weniger Fischen zufrieden geben, meint Kilzer.

**Durch alle Instanzen**

Zusammen mit Bird Live ging die Naturschutzanwaltschaft – eine halboffizielle Stelle, die sich offensiv für Tier- und Umweltangelegenheiten einsetzt – durch sämtliche euro-

päischen Instanzen. Zuletzt bekam die EU-Kommission eine Beschwerde. Sie muss jetzt entscheiden. Längst ärgern sich Fischer in halb Europa über den Vogel. „Die Kormorane leben von der Ostseeküste bis hinauf ins Baltikum. Ihre Population wächst“, sagt Peter Dehus von der baden-württembergischen Fischereiforschungsstelle. Früher, als es bei uns im Winter noch kälter war, flog der Kormoran über die Alpen in sein Winterquartier. Leider ist dies seit etwa zehn Jahren nicht mehr der Fall.

## Großer Andrang bei Messe

**Memmingen** | az | Rund 10 000 Besucher sind am Samstag zur Memminger Ausbildungsmesse gekommen. Sie konnten sich über mehr als 100 Berufe informieren – vom Altenpfleger bis zum Zimmerer. Ein Grund für die große Resonanz könnte die Befürchtung sein, in Krisenzeiten keine Lehrstelle zu finden, hieß es bei den Organisatoren vom Arbeitskreis Schule-Wirtschaft. Viele der jugendlichen Besucher knüpften erste Kontakte mit Unternehmen und fragten beispielsweise nach Praktika.



Benjamin Masel informierte bei der Memminger Messe über die Ausbildung bei der Bundespolizei.

Foto: Simone Schaupt

## Gemeinderat für Trauerwald

**Weitnau** | mun | Der Gemeinderat von Weitnau (Oberallgäu) hat sich einstimmig für die Einrichtung eines 3,16 Hektar großen Trauerwaldes in Weitaubühl ausgesprochen. Wie berichtet, wird die Alt-katholische Gemeinde in Kempten als Träger dieses Naturfriedhofs auftreten. Dort können nur Urnen beigesetzt werden. Das Areal soll weitestgehend natürlich bleiben. Die Kempfener Kirchengemeinde ist im Besitz des Waldstücks. Eingeweiht werden soll der Trauerwald am 13. Mai des kommenden Jahres.

**Blickpunkte**

**LAUTERACH**

**Zwei Menschen sterben bei Verkehrsunfall**

Bei einem Verkehrsunfall auf der A 14 südlich von Bregenz sind am Samstagvormittag zwei Menschen aus München getötet worden. Nach einem Unfall standen ein 34 Jahre alter Pkw-Lenker und seine 31-jährige Begleiterin auf dem Pannenstreifen. In diesem Moment geriet ein 39-jähriger Autofahrer aus Bregenz mit seinem Wagen ins Schleudern, erfasste die beiden Personen und prallte mit der Fahrerseite gegen das Heck des stehenden Wagens. Die Frau war laut Polizei sofort tot. Ihr 34-jähriger Freund starb trotz Reanimationsversuchen wenig später. Der 39-jährige Autolenker aus Bregenz wurde bei dem Unfall schwer verletzt. Sein Beifahrer erlitt einen Schock. (az)

**BOOS/WINTERRIEDEN**

**Reste von mittelalterlicher Siedlung entdeckt**

Eine Grabungsfirma hat im Zuge des Ausbaus der B 300 zwischen Boos und Winterrieden (Unterallgäu) mehrere archaisch bedeutsame Gegenstände entdeckt. Reste eines Töpferofens stammen nach Angaben eines Archäologen vermutlich aus dem 13. Jahrhundert. Auch eine Grabstelle wurde freigelegt, in der sich Zähne befanden, die nach Schätzung der Experten von einem Kind stammen, das in der Zeit der Völkerwanderung gelebt haben könnte. Das Archäologen-Team geht davon aus, dass zwischen dem 13. und 15. Jahrhundert entlang der Straße ein Dorf gestanden hat, in dem alles vorhanden gewesen sei, was eine mittelalterliche Siedlung ausmachte. (johs)

**KAUFBEUREN**

**Eintrittspreise in Bäder steigen kräftig**

In Kaufbeuren sollen ab Ende März 2010 höhere Eintrittspreise für die drei städtischen Bäder gelten. Je nach Kategorie steigen zwischen rund 40 und 80 Prozent. Allerdings hatte die Stadt die Gebühren immerhin seit 1996 nicht erhöht, obwohl vor wenigen Jahren das Neugablonzer Freibad umfangreich saniert war und derzeit das Hallenbad für etwa 2,2 Millionen Euro modernisiert wird. Im Vergleich zu anderen Allgäuer Bädern rangiere Kaufbeuren trotz der Erhöhung preismäßig immer noch im unteren Drittel, so die Stadtverwaltung.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. www.feneberg.de Angebote gelten von Montag, 19.10. bis Mittwoch, 21.10.2009

<p>Italienische <b>Bio Zitronen lose</b> aus ökologischem Anbau, hoher Vitamin-C-Gehalt, Klasse II, Stück <b>-,49</b></p> <p>Aus Polen oder den Niederlanden <b>Champignon</b> aromatisch, leicht nussartig, (3,98/kg) 400-g-Schale <b>1,59</b></p> <p>Frischer <b>Burgunder- oder Sauerbraten</b> eingelegt in würziger Beize, im praktischen Vorratssack, 1 kg <b>9,90</b></p> <p>Frisches <b>Hackfleisch gemischt</b> vom Rind und Schwein, in der Frischebox, 100 g <b>-,59</b></p> <p>Frische <b>Putenbrust</b> ganz, in Selbstbedienung, 100 g <b>-,69</b></p> <p>DLG-prämiert <b>Rindersauerbraten</b> mit feiner Rahmsauce (1,20/100 g) 250-g-Packung <b>2,99</b></p>	<p>DLG-prämiert <b>Leberkäse ofengebacken</b> auch in Selbstbedienung, 100 g <b>-,99</b></p> <p>DLG-prämiert <b>Kalbfeischwurst mit Pistazien</b> auch in Selbstbedienung, 100 g <b>1,19</b></p> <p>DLG-prämiert <b>Delikatess-Leberwurst</b> ausgeprägter Frischegeschmack, auch in Selbstbedienung 100 g <b>-,89</b></p> <p>DLG-prämiert <b>Maultaschen hausgemacht</b> mit Fleisch- oder Gemüsefüllung (5,38/kg) 500-g-Packung <b>2,69</b></p> <p>DLG-prämiert <b>Spiralnudeln</b> auch hervorragend für Nudelsalat geeignet (5,38/kg) 500-g-Packung <b>2,69</b></p> <p>DLG-prämiert <b>Eierspätzle</b> wie hausgemacht (3,98/kg) 500-g-Packung <b>1,99</b></p>	<p><b>kaufmarkt FENEBERG</b></p> <p><b>Genuss: Täglich frisch</b></p> <p><b>Pastissimo!</b></p> <p>Gourmella Pasta</p>	<p>Aus der Bäckerei <b>Original Kornspitz</b> Stück <b>-,49</b></p> <p><b>Lindenberger</b> deutscher Schnittkäse, classic, 45 % Fett i. Tr. oder leicht, 30 % Fett i. Tr., 100 g <b>-,79</b></p> <p><b>Iglo Schlemmerfilet</b> gefroren, versch. Sorten (6,82/kg) 380-g-Packung <b>2,59</b></p> <p><b>Yakult oder Yakult leicht</b> (-,44/100 g) 3er, 225-g-Packung <b>-,99</b></p> <p><b>Zentis Nusspli</b> (2,48/kg) 400-g-Becher <b>-,99</b></p> <p><b>Buitoni</b> italienische Teigwaren, verschiedene Sorten (1,38/kg) 500-g-Packung <b>-,69</b></p> <p><b>Hohes C</b> verschiedene Sorten 1-l-PET-Flasche, pfandfrei <b>-,99</b></p> <p><b>Ricola Bonbons</b> zuckerfrei, versch. Sorten (2,25/100 g) 75-g-Packung <b>1,69</b></p>	<p><b>Danone Activia Drink</b> verschiedene Sorten (2,97/kg) 300-g-Packung <b>-,89</b></p> <p><b>Mc Cain 1-2-3 Frites</b> gefroren (1,27/kg) 750-g-Beutel <b>-,95</b></p> <p><b>Gallo Cabernet Sauvignon oder Zinfandel</b> kalifornische Rotweine oder <b>Grenache Rosé</b> kalifornischer Roséwein (5,05/l) 0,75-l-Flasche <b>3,79</b></p>
---	--	--	--	--